



## Newsletter 01/2022

Liebe Leute,

ein geflüchteter Mensch ist ein geflüchteter Mensch. Er verdient Schutz, Unterkunft, Kost und Zukunft – und zwar regelmäßig ohne Ansehung seiner Herkunft. Das geschieht nicht immer so und das ist nicht immer leicht. Unser Land zeigt nun innerhalb sehr kurzer Zeit wieder einmal, wie effizient, herzlich und großzügig die Menschen hier denjenigen Unterkunft und Schutz bietet, die aus ihrer Heimat fliehen mussten. Fast schon routiniert und eingespielt. Dass es dabei zum Teil seitens staatlicher Institutionen großzügiger zugeht als 2015, hinterlässt einen bitteren Beigeschmack. Die Gründe sind mannigfaltig und vielleicht sogar nachvollziehbar. Mindestens dürfte diesmal der Schrecken und die eigene Betroffenheit für die Fluchtgründe tiefer sitzen. Es macht aber keinen Unterschied, dass 2015 und 2022 die Menschen zu uns gekommen sind, weil ihnen auf brutale und verbrecherische Weise die Heimat genommen wurde. Zum Teil sind es dieselben Kriegsherren und Mörder und das Leid ist das gleiche.

Wir machen diesen Unterschied nicht und unterstützen weiter nach den Bedürfnissen der Menschen, die zu uns nach Bergstedt kommen. Die Bedingungen der Pandemie machen es nicht leicht, aber was möglich ist, wird getan.

- Die Betreuung der Geflüchteten hat sich in den privaten und digitalen Bereich verlagert, da die WUKs nicht zugänglich waren. Die Lotsen leisten hier eine zum Teil kräftezerrende individuelle Betreuung in allen Angelegenheiten.
- Die Fahrradwerkstatt auf dem Kirchengelände ist und war fast ununterbrochen aktiv.

- Café International öffnet ab **15. Mai, 15-17 Uhr**, Gemeindesaal Kirche Bergstedt, wieder vierzehntägig sonntags, Zutritt nur mit negativen Corona-Test

Und wir wollen uns endlich alle mal wieder sehen. Daher ist die **ordentliche Mitgliederversammlung**, auf die wir so lange verzichten mussten, festgelegt auf den **28. August, 15:00 Uhr** Gemeindesaal Kirche Bergstedt. Eine Einladung mit Programm folgt.

Bleibt / Bleiben Sie gesund!

Stephan Papke